

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 95 (1988)

**Heft:** [7]

**Rubrik:** Zubehör Spinnereien und Weberein

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zubehör Spinnereien und Webereien

### Das fortschrittliche Schussfadenspeicher-System

TECNOMATEX in Bedano/Schweiz, weltweit bekannt durch die Fadenspeicher Compact und Omega führt gegenwärtig ein neues, patentiertes System für die Speicher ein, mit dem die Windungen getrennt transportiert werden.

Dieses neue System bringt den Webern mit schützenlosen Webmaschinen Vorteile, die man vorher nicht gekannt hat.

Das Arbeitsprinzip basiert auf einem neuen System mit drehender Trommel, die Gewindegänge aufweist und die Windungen der Fadenreserve axial vom Ende der Trommel nach vorn bewegt. Diese Methode unterscheidet sich wesentlich von anderen, Garn separierenden Systemen und bringt in vielen Fällen Vorteile für den Weber.

Die drehende Trommel wird direkt auf die Motorwelle montiert, die sich in handelsüblichen Kugellagern dreht und keine Alternativbewegung benötigt. Es ist das einfachste, mögliche System, benötigt den geringsten Aufwand an Wartung und technischer Ausbildung zum Betrieb.

Diese drehende Gewindetrommel ist ein einfaches System verglichen mit denen, die die Windungen durch oszillierende Bewegungen nach vorn bewegen.

Wichtiger noch ist, dass das System der Gewindetrommel den Faden in den Gewindegängen transportiert und dazu so geringe Eingangsspannung braucht, wie es bei den Systemen mit oszillierender Bewegung gar nicht möglich ist.

Tatsächlich braucht man normalerweise keine Eingangsfadenbremse mehr zwischen Kreuzspule und Speicher und das bedeutet, dass der Weber schneller den Faden einziehen kann und sich weder Faserflug noch Avivage in der Bremse ansammelt.

Geringere Eingangsspannung heißt auch, dass das Garn weniger belastet wird, wenn es gespeichert und für die Webmaschine bereit gehalten wird. Die Windungen liegen weich auf der Trommel, mit geringster Spannung gewickelt, entspannt zum Schusseintrag.

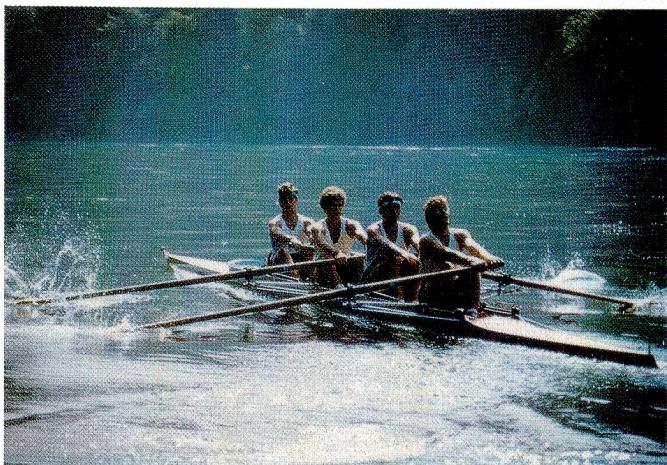
Der Einsatz dieses einfachen, positiven Garn-Transport-Systems erhöht die Einsatzmöglichkeiten des Speichers und reduziert den Arbeitsaufwand für den Weber, wenn er die Schussfarben wechselt muss.

Dieses neue Speichersystem wird in Verbindung mit dem neuen Speicher Futura eingesetzt, der über einen Hochleistungs-3-Phasen-Motor mit Geschwindigkeits-Regel-Automatik verfügt, die zudem per Hand übersteuert werden kann.

Zu dem vielfältigen Zubehör für diesen Speicher gehört auch ein elektronischer Garnbewegungsmelder, der bei Fadenbruch vor dem Speicher die Stillstandszeiten reduziert.

Tecno MaTex SA, 6930 Bedano

### Für Sie legen wir uns in die Riemen



Leder & Co. AG, mit Sitz in Rapperswil, stellt seit über 140 Jahren Produkte für die Textilindustrie her.

Leder-Raplon-Spindelbänder, Leder-Raplon-Tangentialriemen, Leder-Rapptex-Transportbänder sowie die endlos hergestellten Leder-Hevaloid-Hochleistungs-Flachriemen werden dank speziellem Aufbau, den Anforderungen der Ring- und Rotorspinnerei zur Produktionsteigerung gerecht.

Mit diesen Produkten leistet Leder & Co. AG einen wichtigen Beitrag zur Wirtschaftlichkeit sowie Produktequalitätssteigerung in den textilen Betrieben.

#### Leder-Raplon-Spindelbänder

sind dank hervorragender Verbindung von hochwertigen Materialien und neu entwickelten Gewebekonstruktionen in ihrem Einsatz energiesparend. Mit einer neu entwickelten elastomer Beschichtung ist es gelungen, eine noch gleichmässigere Drehzahlübertragung zu erreichen, um damit eine noch bessere Garnqualität zu erarbeiten. Die erwähnten Spindelbänder können schnell und sicher mittels Folie oder Kleber endlos gemacht werden.

Spindelbänder mit Folien-Verbindung müssen nur 30 sec. in der Heizpresse gepresst werden, was eine Heizpressverkürzung von 100–200% bedeutet. Durch diese Tatsache können Stillstandszeiten wesentlich verkürzt werden, wobei die Produktivität und der Nutzeffekt erhöht werden.

#### Leder Raplon-Tangentialriemen

wurden so aufgebaut, dass sie nebst ihrer Hauptfunktion, wie das Einhalten der exakten Drehzahl der einzelnen Spinnstelle, auch bei vollem Kops, noch weitere, zusätzliche Leistungen erbringen.

So kann, dank dem hochwertigen, flexiblen und dehnungsarmen Nylonzugträger die volle Leistung übertragen werden. Die Flexibilität gepaart mit den anderen Materialeigenschaften, führen zu einer Verminderung der Eigenenergieaufnahme des Riemens, wobei wir eine Verbesserung des Wirkungsgrades erreichen.

Da die Firma Leder ein grosses Sortiment an Tangentialriemen entwickelt hat, ist es uns möglich, für jede geforderte Leistung den geeigneten Riemen einzusetzen, ohne dabei unnötige Achsbelastungen auf die Lager auszuüben. Damit verlängern wir nicht nur die Lebensdauer

der Tangentialriemen, sondern auch zugleich eine Schonung der Maschinenlager. Ganz besonderen Wert haben wir bei der Entwicklung auf die Wahl der richtigen Beschichtung gelegt.

Wir waren uns bewusst, dass wir eine Beschichtung brauchen, welche alle wichtigen Funktionen erfüllen kann.

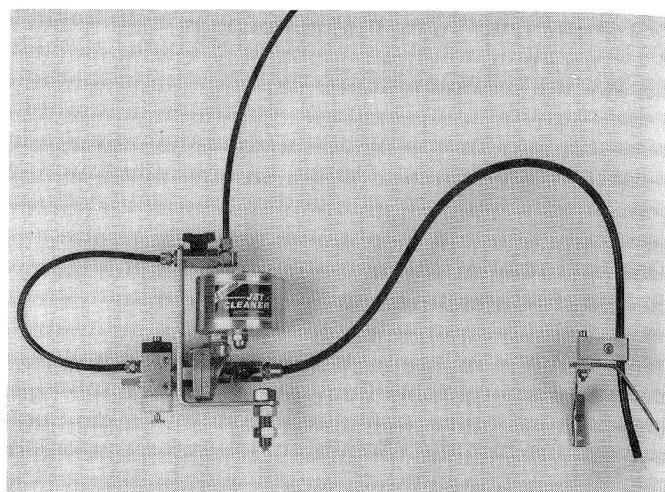
Wichtig war dabei, die extremen Ansprüche der jeweiligen unterschiedlichen Kriterien der Spinnerei, der Zwirnerei und der Texturierung erfüllen zu können.

Wir haben dabei erkannt, dass eine Beschichtungsart allein den heutigen hohen Anforderungen nicht mehr genügt und haben uns deshalb entschlossen, unterschiedliche Beschichtungen herzustellen.

Als wichtigstes Unterscheidungsmerkmal sind unsere Tangentialriemen heute je nach Anwendung *\*fein\** oder *\*grob\** strukturiert. Beide Strukturierungen weisen ein ideales Adhäsionsverhalten auf, sind Avivage beständig, geräuscharm und abriebfest. Alle diese positiven Eigenschaften nehmen direkten Einfluss auf die Qualität und die Menge, der von ihnen zu produzierenden Produkte.

Neben den hochwertigen Produkten verwenden wir Maschinen, welche uns erlauben, vollautomatisch zu arbeiten, was eine gleichbleibende, immer wieder reproduzierbare Qualität ergibt. Diese Automatisierung erlaubt es uns, hochwertige, gleichmässige und deckungsgleiche Schriftstellen herzustellen. Dadurch erreichen wir in der Praxis einen ruhigen, schlagfreien Tangentialriemenlauf, welcher zur Schonung der Spindellager sowie der Rotoren viel beiträgt und somit eine günstige Auswirkung auf die Lebensdauer derselben hat.

H. Egli



Die im Foto dargestellte Ausführung ist speziell für den Einsatz auf Sulzer-Rüti-Projektil-Webmaschinen hergestellt worden und zwar für die Reinigung des Schusswerkes. Sie arbeitet in mehreren Baumwoll-Webereien mit grossem Erfolg. Der Luftverbrauch dieser Ausführung beträgt pro Blastakt etwa 0,6–0,7 Liter Luft. Die Praxis hat gezeigt, dass selbst bei grossem Faserflug-Anfall eine Taktfolge von 40 Sekunden absolut ausreichend für eine gründliche Reinigung ist. Der Luft-Stundenverbrauch von ca. 70 Liter pro Webmaschine macht bei hohem Reinigungsgrad die Wirtschaftlichkeit dieser Impuls-Blasautomatik deutlich.

Da die Blasautomatik mit einem Versorgungsdruck von etwa 6 bar arbeitet, sind nur PU-Kunststoffleitungen mit 8/6 mm Durchmesser als Verbindung zwischen der zentralen Druckluft-Erzeugung und jeder zu reinigenden Maschine notwendig. Eine trockene und saubere Druckluft ist für ein störungsfreies Arbeiten der Impuls-Blasautomatik Voraussetzung.

Die Impuls-Blasautomatik ist inzwischen zum Patent angemeldet worden.

Gebrüder Schmeing GmbH & Co. KG  
Fabriken für Webereibedarf  
D-4280 Borken-Weseke

## Schmeing-Impuls-Blasautomatik Jet-Cleaner

Der Anfall von Faserflug und Flugstaub ist bei der Herstellung und Verarbeitung von Gespinstgarnen unvermeidlich. Die Ablagerungen von umherfliegenden Fasern bringen bekanntlich in der Weberei grosse Probleme, sowohl in technischer Hinsicht als auch in Hinsicht auf den Gewebeausfall.

Die Firma Gebrüder Schmeing liefert mit ihrer neu entwickelten Impuls-Blasautomatik Jet-Cleaner ein Aggregat, das speziell die neuralgischen Stellen an Spinn- und Webmaschine, in frei zu wählenden Taktfolgen mit einem scharfen Luftstrahl säubert.

Der technische Aufbau dieses Gerätes erfordert lediglich die Versorgung mit Pressluft, eine mechanische, elektrische oder elektronische Steuerung ist nicht notwendig. Dieser Umstand macht das Gerät unempfindlich gegen Störungen.

Die rein pneumatische Steuerung des Gerätes erfordert lediglich über 1 Steuerventil und lässt daher eine relativ klein dimensionierte Konstruktion zu. Vorteil dieses kleinen Aggregates ist eine unkomplizierte Montage sowohl der Steuerung als auch der Reinigungsdüse.

*Lesen ist anstrengend.  
Es gibt aber keine Freiheit  
ohne Lesen,  
weil es keine Freiheit  
ohne Denken gibt.*